Wewelsburg, d. 2. V. 47

Mein herzliebster Franz!

Heute abend muß ich mich sehr beeilen mit diesem Brief. Um 8h. ist Herz-Jesu- u. Marienacht u. anschließend wollen Frl. Happe, Hanna u. ich nach unten. Vorgestern hatte Wewelsburg einen sehr aufregenden Tag. Es waren Kommis hier. Sie machten bekannt, daß ein jeder der irgendwelche Gegenstände aus der Burg hätte, sie sofort abgeben müßte oder wenn etwas gefunden würde sie bestrafen. Anschließend folgten dann die Haussuchungen. Einige sind ganz gemein vorgegangen. Teilweise haben sie sogar verdroschen. Die 6 Kommis, die bei uns waren, waren sehr anständig. Bei uns war ja auch nichts zu finden. Auf dem Balken, Futterbühnen u. überall wurde gesucht. Zum Glück sind wir unten verschont geblieben. Zwar haben wir die Badeeinrichtung rechtlich von einem Bibelforscher erworben, aber darauf nehmen sie keine Rücksicht. Wir haben auch die Quittung nicht mehr. Die Sachen sind nicht gestempelt u. in keiner Weise erkenntlich. Aber Fr. Pritchmann hat das damals spitz gekriegt.

Vorgestern ist Frl. Happe gekommen u. bleibt bis Montag. Willi hat zu ihr gesagt, sie gehöre ~~ja~~ genau so gut zur Hochzeit nach Fürstenberg wie er. Das lautet ja nun doch so, als wollte er sie heiraten. Hoffen wir das Beste. Ich habe nun auch festgestellt, daß sie sehr nett ist. In 3 Wochen wirst Du sie auch kennenlernen. Die Hochzeit ist endgültig am 22. also am Donnerstag vor Pfingsten. Ich freue mich schon so, denn dann bist Du ja wieder bei mir. Sehnsüchtig warte ich darauf

Gestern abend war hier Ball. Willi, Otto, Frl. Happe, Hanna u. ich waren hin.
Erst hatte ich keine Lust, denn ich hatte in Aachen genug davon gehört.
Aber wider allen Erwarten war es sehr schön. Wir hatten reichlich zu trinken.
Ich habe immer bedauert, daß Du nicht dabei sein konntest. Die Musik war
sehr gut u. hat fleißig gespielt. Auch war die Stimmung gut, garnicht so
wild u. wüst wie in Aachen. Um 2h war schon Schluß.
Dieses Wetter ist ja furchtbar, so kalt u. regnerisch. Trotzdem waren wir gestern
nach Böddeken u. es war schön. Hoffentlich kriegen wir in diesem Sommer
recht viele schöne Sonnentage, damit Du Deine Leinenhosen auch oft tragen kannst.
Ich habe noch viel Arbeit vor der Hochzeit. Ich habe mich nun dazu entschlossen
Rosi einen Sommerpullover zu schenken. Den muß ich nun noch stricken.
Du fährst also morgen in einer Woche nach Berge. Hoffentlich arbeitet der
Schneider Deinen Anzug gut.
Heute nachmittag war der Pastor hier. Er war sicher neugierig Frl. Happe
kennen zu lernen. Jetzt muß ich Schluß machen. Habt Ihr noch immer so
viel Arbeit?

1000 liebe u. süsse Küsse
u. viele herzliche Grüße sendet Dir
Deine Dich treu liebende
Josi.